

# Harvest a One Piece

Von lenne87

## Prolog: Prolog

Sie waren gerade auf einer Insel angekommen. Die letzte Insel lag bereits einen Monat zurück. Man merkte dass die Männer langsam unruhig waren. Marco freute sich bereits auf den Landgang. Er wollte sich ein neues Buch kaufen. „OI, Marcooooo lass uns doch gemeinsam abhängen“ rief Ace. Der fröhliche junge Mann lächelte seinem Freund zu. Marco nickte. Zwar hatte er sich auf etwas Ruhe gefreut, aber er kannte den jüngeren der würde keine Ruhe geben bis er zustimmte. So kam es das die Beiden sich zusammen auf dem Weg in die Stadt machten. Die Stadt war von Klippen umzäunt. „Ich glaube die Klippen helfen den Menschen gegen Piraten was meinst du? Der einzige Zugang ist ja der Hafen.“ Meinte Ace als er sich die Stadt so ansah. „Durchaus möglich einen Hinterhalt haben sie nicht zu fürchten. Es gibt für sie allerdings auch keine Möglichkeit zu entkommen.“ Meinte Marco. „Hm stimmt wohl.“ Gab Ace zu. „Ich will in den Buchladen Ace willst du hier draußen warten oder mit rein kommen.“ Fragte Marco den Schwarzhaarigen. „Ich kauf uns was zu futtern dann machen wir da oben ein Picknick.“ Schon war er weg. Marco brummte nur etwas Unverständliches. Dann betrat er den Laden. Er durchsuchte die Regale. Ein seltsames Buch fiel ihm ins Auge. Harvest Moon stand auf dem Cover es war sehr schön gebunden. „Ah junger Mann haben sie Interesse an diesem Band?“ fragte eine alte Frau. „Ich weis es noch nicht.“ Gab er zu. „An ihrer Stelle würde ich es nehmen es kann ihnen mal das Leben retten.“ Meinte die Dame. Marco sah sie skeptisch an. Doch dann kaufte er es sich ohne die Beschreibung gelesen zu haben. Er konnte nicht glauben das er sich beschwatzen hatte lassen. Dann ging er wieder nachdraußen. Ace hatte der Weile bestimmt 30 Kilo Nahrung besorgt. „Ich hoffe du isst das auch alles.“ Meinte der Phönix. Ace nickte lächelnd. „Du kennst mich doch“ meinte er. Dann gingen die beiden auf die Klippen zu, ein Schild stand vor einer Klippe. >Vorsicht Absturz Gefahr.< las Marco vor. Er sah sich nach Ace um. Ace war bereits über die Absperrung drüber geklettert und lief weiter auf den Abgrund zu. „Hey Ace bleib stehen hier steht das die Klippen unsicher sind.“ Schrie Marco ihm zu. „Ach sei kein Schießer komm her.“ Ace lief weiter. Marco fauchte, der Kerl machte ihn wahnsinnig. Es war nicht so das er Ace hasste, im Gegenteil er empfand Freundschaft für ihn und vielleicht sogar noch mehr. Doch seine unbesonnene Art brachte den Jüngeren ständig in Schwierigkeiten. Marco kletterte über den Zaun, er musste Ace wieder zurückholen. „Ace bleib stehen.“ Mit einem Satz zog er den Schwarzhaarigen am Handgelenk zurück. „Au Marco was soll das?“ meckerte Ace. „Kannst du nicht lesen? Die Klippen sind Einsturz gefährdet.“ Meckerte Marco. „So ein Quatsch pass auf.“ Ace begann auf und ab zu springen. „Hör sofort auf damit“ schrie Marco ihn an. „Warum die Halten das aus. Merkst du das (Krrrrrrrrrrrrrr) Wäh.“ Schrie Ace und klammerte sich an Marcos Hals

fest. Beide felen in die Tiefe. Das Meer kam näher und näher. „Halt dich fest ich verwandele mich“ meinte Marco. Ein Stück Felsen traf ihn allerdings genau in diesem Moment am Kopf. Der Phönix wurde Ohnmächtig. „Marco wach auf. Verdammt das Meer kommt näher. Marc...“ Die beiden Männer versanken. Sie konnten ja wegen ihrer Teufelskräfte beide nicht schwimmen. Mal ganz davon abgesehen dass Marco ohnmächtig war. Sie sanken immer tiefer. „Es tut mir Leid“ dachte Ace sich noch bevor auch er das Bewusstsein verlor.

Während die Beiden versanken begann etwas in Marcos Tasche zu leuchten. Es war das Buch das er gerade gekauft hatte. Das Licht bereitete sich aus. Es umhüllte die beiden Männer. Dann kamen sie auf dem Boden auf, es war Gras. Ohnmächtig lagen beide an einem Wegrand. Die Vögel sangen. Das Buch war verschwunden.